Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 13 (1895)

Heft: 59

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 59 XIII. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 7. März. 1895 Berne, Jeudi, 7 Mars. XIIIme année. № 59

Abonnemente: (Inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2ten Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2ten Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements. (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr 3. Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Titres disparus. — Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Glarner Kantonalbank in Glarus. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Nationalité française. — Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten. — Exportation aux États-Unis.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Nous, président du tribunal du district de Neuveville,

D'une requête qui nous a été adressée par Dame Marianne, née Kaufmann, à Nods, veuve de Pierre-Frédéric Sunier, vivant facteur postal de et à Nods, il résulte que ce dernier avait contracté, au bénéfice de son hoirie, auprès de la «Société d'assurance des fonctionnaires et employés fédéraux, section de Neuchâtel», selon police A. 629, une assurance sur la vie, au capital de fr. 1200. —, entrée en vigueur le 1er janvier 1876,

A teneur d'un testament olographe de Pierre-Frédéric Sunier, décédé le 29 janvier 1895, le capital de ladite assurance serait échu à sa veuve en qualité de légataire à titre universel.

Or le double de la police du contrat d'assurance en question, délivré au sieur Sunier défunt, est égaré, et l'exposante, sur copie produite, en requiert l'annulation,

En conséquence, et vu les dispositions des art. 844, 793 et suivants du c. o., le ou les détenteurs de la police susdésignée sont sommés d'en faire la production au greffe du tribunal de Neuveville, dans le délai de six mois, à partir de la première publication de la présente sommation, faute de quoi l'annulation en sera prononcée et la société autorisée à se libérer ès-mains de l'hoirie Sunier.

Neuveville, le 1er mars 1895.

(W. 26¹) Le président du tribunal: **Belrichard.**

Infolge kantonsgerichtlichen Urteiles vom 26. Juli 1883 und behufs Bereinigung des Pfandprotokolls wird als ungültig erklärt:

Kapitalbrief Nr. 25.835 im Betrage von Fr. 420 à 100 Rp. mit Vorgang Fr. 4870, Handwechsel, neuzinsig, d. d. 11. Oktober 1875, haftend auf der Heimat Nr. 269/224, «Gesenhag» genannt, in Schwarzenegg, Bezirk Rütti.

Appenzell, den 1. Dezember 1894.

(W. 135¹) **Die Landeskanzlei.**

---

1) Nr. 4617 im Betrage von 105 Fr. à 100 Rp. mit 2335 Fr. Vorgang, haftend auf der Heimat Nr. 115/91 «Hirschberg» genannt, im Bezirk Rütti,
2) Nr. 2078 im Betrage von 635 Fr. à 100 Rp. ohne Vorgang,
3) Nr. 1402 » » » 635 Fr. à 100 Rp. mit 1270 Fr. Vorgang,
4) Nr. 2079 » » » 425 Fr. à 100 Rp. mit 1905 Fr. Vorgang,

haftend auf der Heimat Nr. 150/127 «Brulisbubes» in Stechlenegg im Bezirk Gonten,

werden vermisst.

Allfällige Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, dieselben innert sechs Monaten a dato auf unterzogener Stelle einzureichen, sonst werden solche als amortisiert im Pfandprotokoll gestrichen.

Appenzell, den 1. Dezember 1894.

(W. 136¹) **Die Landeskanzlei.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Büren.

1895. 3. März. Unter der Firma **Landwirthschaftliche Genossenschaft Lengnau & Umgebung** gründete sich, mit Sitz in Lengnau, auf unbestimmte Zeit, eine Genossenschaft, welche zum Zwecke hat: 1) Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes im allgemeinen. 2) Beschaffung von Dünger, Futterstoffen und Saatgut unter möglichst günstigen Bedingungen. 3) Vorteilhafte Verwendung der eigenen Produkte. Die Genossenschaft kann ihre Thätigkeit auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen. Die Statuten datieren vom 27. Januar 1895. Jeder handlungsfähige Bürger von Lengnau und Umgebung kann, insofern er nicht Mitglied einer andern gleichartigen Genossenschaft ist, der Genossenschaft beitreten. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung und durch eigenhändige Unterzeichnung der Statuten. Die aufgenommenen Genossenschaftsmitglieder haben ein Eintrittsgeld von zwei Franken zu bezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren: *a.* durch schriftliche Austrittserklärung. *b.* durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung wegen Nichterfüllung der schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft oder Interessenschädigung der letztern. *c.* durch Verlust des Aktivbürgerrechts. *d.* durch Todesfall. Das ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglied beziehungsweise seine Erben verliert den Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Die Genossenschaftsmitglieder haften solidarisch mit ihrem Vermögen für alle rechtskräftig erwachsenen Verbindlichkeiten der Genossenschaft, soweit das Vermögen der letzteren nicht hinreicht. Gewinn wird keiner beabsichtigt. Aus den Provisionen, Eintrittsgeldern und Bussen soll ein Reservefonds gebildet werden, soweit sie nicht zur Deckung der Geschäftsunkosten verwendet werden müssen. Der Reservefonds ist zur Deckung gegen Risiko bestimmt. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Genossenschaftsversammlung. 2) Der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und zwei übrigen Mitgliedern. 3) Die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich. Namens desselben zeichnen der Präsident oder sein Stellvertreter (Kassier) und der Sekretär kolletiv. In den Vorstand sind auf zwei Jahre gewählt: als Präsident Karl Rüfli, Sattlermeister; als Kassier, zugleich Vizepräsident Gottfried Renfer, Burgerpräsident; als Sekretär Ernst Renfer, Reisender; als Beisitzer Fritz Schlup, Schmiedhansen und Wilhelm Rüfli, Negotiant, alle von und wohnhaft in Lengnau.

Zug — Zoug — Zugo

1895. 28. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Robert Stutz & Cie** in Cham (S. H. A. B. Nr. 79 vom 27. Mai 1890, pag. 417) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Robert Stutz» in Cham.

28. Februar. Inhaber der Firma **Robert Stutz** in Cham ist Robert Stutz von Schongau (Luzern), wohnhaft in Cham; die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Robert Stutz & Cie». Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokale: Bureau im Wohnhaus, Sinserstrasse; Keller im Schulhaus, Cham.

1. März. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Risch** hat sich, laut Statuten vom 27. Januar 1895, mit Sitz in Risch, eine Genossenschaft gebildet, welche die gemeinschaftliche, billige Anschaffung und Abgabe der Bedürfnisse für die Landwirtschaft, als künstliche Düngmittel, Futtermittel, eventuell auch Gerätschaften u. s. w., überhaupt Schutz der Mitglieder gegen Uebervorteilung zum Zwecke hat. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der gegenwärtige Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und die einmalige Einzahlung einer Eintrittsgebühr von Fr. 5. Solche, welche erst nach Verfluss von dreissig Tagen, vom Beginne der Genossenschaft an gerechnet, derselben beitreten, haben eine Eintrittsgebühr von Fr. 10 zu entrichten. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Unzahlbarkeit und Ausschluss; vorbehalten bleibt überdies Art. 685 des O.-R. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei; er kann jedoch nur auf Schluss des Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Wochen vorher dem Vorstande schriftlich angezeigt werden. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder sind von jedem Vermögensanteil ausgeschlossen. Das Genossenschaftsvermögen wird beschafft: 1) aus den Eintrittsgebühren; 2) aus der Provision des Geschäftsumsatzes und 3) aus allfälligen freiwilligen Vergabungen. Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung (Generalversammlung), der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, der zugleich Kassier ist, und dem Aktuar. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift der Genossenschaft. Präsident ist Richard Wiss von Risch, in Zweiern, Gemeinde Risch; Vizepräsident ist Josef Schwerzmann von Risch, in Allrüti, Gemeinde Risch; Aktuar ist Johann Fähndrich von Steinhausen, in Berchwyl, Gemeinde Risch.

2. März. Die **Käsereigenossenschaft Frauenthal & Umgebung** in Frauenthal, Gemeinde Cham (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1893, pag. 139) hat an Stelle des bisherigen Vizepräsidenten Alois Muff zum nunmehrigen Vizepräsidenten gewählt Heinrich Wyss von Cham, in Hagendorn, Gemeinde Cham. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Aktuar Alois Suter rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Romont (district de la Glâne).

1895. 2 mars. La raison **Louis Dumas boulanger,** à Chavannes-sous-Romont (F. o. s. du c. du 7 avril 1883, nº 50, page 384), est radiée par suite du décès du titulaire.

Virginie Dumas, née Seydoux, domiciliée à Chavannes-sous-Romont, veuve du prénommé Louis Dumas, reprend la suite de la maison avec la raison **Virginie Dumas Veuve.** Genre de commerce: Boulangerie, épicerie.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1895. 2. März. Die Firma **Felix Gedler** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 130 vom 4. Juni 1892, pag. 519) ist infolge Konkurses von Amtes-wegen gestrichen worden.

2. März. In der Hauptversammlung des **Turnvereins von St. Gallen** (S. H. A. B. Nr. 221 vom 7. Oktober 1892, pag. 887) mit Sitz daselbst, vom 12. Januar 1895 wurde Hans Weyer, von Ferenbalm, in St. Gallen zum Präsidenten der Kommission gewählt, welcher als solcher die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt.

4. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Stoffel u. Co.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 65 vom 19. Mai 1888, pag. 500) hat sich infolge Austritts von Xaver Stoffel aufgelöst. Aktiven und Passiven derselben übernimmt die Kommanditgesellschaft unter der gleichen Firma.

Beat Stoffel und Xaver Stoffel, beide von Arbon, in St. Gallen, haben unter der Firma **Stoffel u. Co.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1895 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Stoffel u. Co.» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Beat Stoffel. Kommanditär ist Xaver Stoffel mit dem Betrage von zweihunderttausend Franken. (Fr. 200,000). Natur des Geschäftes: Tülles, Cambrics, Mousselines und Spezialitäten für Stickerei. Geschäftslokal: Schützengasse 12.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1895. 18. Februar. Unter der Firma **Bedra-Wassergesellschaft Davos** bildete sich in Davos eine Genossenschaft, zum Zwecke, ihren Mitgliedern das nötige Wasser zu liefern. Die Statuten sind am 26. Dezember 1890 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Ankauf einer oder mehrerer Röhren Wasser. Die Höhe des Kaufpreises wird durch den Kaufvertrag festgesetzt. Beiträge haben die Genossenschafter ordentlicherweise nicht zu leisten, jedoch können solche beschlossen werden, wenn die vorhandenen Aktiven nicht mehr zur Bestreitung notwendiger Ausgaben hinreichen und zwar wird in diesem Falle jeder Miteigentümer nach Verhältnis der Teilrechte in Mitleidenschaft gezogen. Der Austritt kann erfolgen durch Verkauf oder Tausch seiner Teilrente. Die Bekanntmachungen an die Genossenschafter erfolgen durch schriftliche Mitteilungen per Karte, oder durch das Amtsblatt. Als Amtsblatt wird die jetzt bestehende «Davoser Zeitung» anerkannt. Der aus dem Geschäftsbetrieb sich ergebende Reingewinn fällt in den Reservefonds. Die Organe der Genossenschaft sind: *a.* die Generalversammlung; *b.* der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar jeder einzeln. Mitglieder des Vorstandes sind J. Frei, Präsident; J. Prader, Aktuar und S. Schelling, Kassier, alle wohnhaft in Davos.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1895. 2. März. Die Firma **Hermann Gysi** in Buchs (S. H. A. B. Nr. 105 vom 28. Oktober 1885, pag. 680) ist infolge Verzichts des Inhabers und Verkaufs des Geschäftes erloschen.

B. 33.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Glarner Kantonalbank in Glarus
vom Jahre 1894.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll — Lastenposten

				I. Verwaltungskosten.
		2,011	80	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden, Sitzungsgelder.
		30,584	50	Besoldungen, Aushülfe, Gratifikationen an Lehrlinge und Vertrauensmänner in den Gemeinden.
		509	70	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.
		2,000	—	Lokalmiete.
		1,187	70	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.
		1,910	85	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnements etc.).
		3,352	70	Porti, Depeschen, Reisespesen etc.
42,177	25	620	—	Banknoten-Anfertigungsconto (Abschreibung).
				II. Steuern.
		1,500	—	Bundes-Banknotensteuer.
10,500	—	9,000	—	Kantonale Banknotensteuer.
				III. Passivzinsen.
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung.
		857	95	An Check-Conti und Depositen.
		1,076	46	„ Emissionsbanken und Korrespondenten.
		34,104	71	„ Conto-Corrent-Kreditoren.
		511,507	05	„ Sparkassa-Einlagen.
				b. Auf Schuldscheine aller Art.
		3,023	57	An vergüteten Zinsen auf angekauften Hypothekar-Titeln.
		949	95	„ rückvergüteten Zinsen auf Schuldscheine.
				c. Auf Eigenwechsel.
552,659	69	1,140	—	Rückdisconto vom Vorjahre.
				IV. Verluste und Abschreibungen.
		3,166	50	Auf Korrespondenten.
		2,420	—	„ Hypothekar-Anlagen.
		25,582	50	„ Effekten (öffentliche Wertpapiere).
34,169	—	3,000	—	„ Grundeigentum nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.
				VI. Reingewinn.
65,125	14			Reingewinn des Rechnungsjahres 1894.
704,631	08			

Haben — Nutzposten

I. Ertrag des Wechselconto.							
Disconto-Schweizer-Wechsel:							
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	Fr.	45,949. 90					
Rückdisconto vom Vorjahre, 4 %	„	5,687. 85					
	Fr.	51,637. 75					
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1894, 3 %	„	6,712. 94	44,924	81			
Wechsel auf das Ausland:							
Vereinnahmte Zinsen, Provisionen und Kursgewinne	Fr.	21,909. 97					
Rückdisconto vom Vorjahre, 3, 4 und 5 %	„	1,919. 80					
	Fr.	23,829. 77					
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1894 à 3 %	„	1,030. 70	22,799	07			
Wechsel mit Faustpfand:							
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	Fr.	4,068. 75					
Rückdisconto vom Vorjahre, 4 %	„	2,148. 25					
	Fr.	6,217. —					
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1894 à 3 %	„	993. 70	5,223	30	72,947	18	
II. Aktivzinsen und Provisionen.							
a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.							
Von Emissionsbanken und Korrespondenten			11,518	30			
„ Conto-Corrent-Debitoren			121,159	92			
„ Conto-Corrent-Kreditoren			7,258	18			
b. Auf andern Guthaben und Anlagen.							
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:							
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	Fr.	92,353. 55					
Rückzinsen vom Vorjahre	„	16,575. 95					
	Fr.	108,929. 50					
Abzüglich: Rückzinsen auf 31. Dezember 1894	„	14,985. 70	93,943	80			
Von Hypothekaranlagen:							
Vereinnahmte Zinsen	Fr.	250,546. 85					
Rückzinsen vom Vorjahre	„	4,366. —					
	Fr.	254,912. 85					
Abzüglich: Rückzinsen auf 31. Dezember 1894	„	5,312. 65	249,600	20			
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):							
Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekt.	Fr.	126,772. 60					
Kursgewinne auf eigenen Effekten	„	19,397. 30					
Ratazinsen auf 31. Dezember 1893	„	40,930. —					
	Fr.	187,099. 90					
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	„	41,517. —					
	Fr.	145,582. 90					
Kursgewinne und Provisionen auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter	„	220. 60	145,803	50	629,283	90	
III. Ertrag der Immobilien.							
Vom Bankgebäude			2,000	—			
Von anderm Grundeigentum			400	—	2,400	—	
					704,631	08	

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Glarner Kantonalbank vom Jahre 1894.

Verteilung des Reingewinnes von 1894 gemäss Art. 38 *) des Gesetzes.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres beträgt	Fr. 65,125. 14
Hiervon ab: 4 % Zins auf dem Dotationskapital von Fr. 1,000,000	„ 40,000. —
Bleiben	Fr. 25,125. 14

welche der Staatskasse ausbezahlt werden, nachdem der Reservefonds die gesetzliche Höhe von Fr. 500,000 oder 50 % des Gründungskapitals erreicht hat.

*) Art. 38 des Gesetzes lautet:

Der verbleibende Reingewinn fällt in den Reservefonds bis dieser, inklusive des an die Bank übergehenden Reservefonds der bestehenden Landessparniskasse, die Höhe von 50 % des Gründungskapitals der Bank erreicht hat.

Ein später sich ergebender Reingewinn fällt in die Staatskasse.

B. 33.

Jahresschluss-Bilanz
der Glarner Kantonalbank in Glarus
auf 31. Dezember 1894.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven

				I. Kassa.
		600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		254,060		Uebrige gesetzliche Barschaft.
		854,060	—	Gesetzliche Barschaft.
		6,750		Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		300	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
864,618	30	3,508	30	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		14,404	47	Schweiz. Emissionsbanken-Debitoren.
223,594	19	209,189	72	Korrespondenten-Debitoren.
				III. Wechselforderungen.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				612,416. 14 innert 30 Tagen fällig.
				713,842. — „ 31—60 „ „
		1,912,775	84	586,517. 70 „ 61—90 „ „
				Wechsel auf das Ausland:
				50,538. 70 innert 30 Tagen fällig.
				46,300. 75 „ 31—60 „ „
				56,732. 15 „ 61—90 „ „
		204,080	60	50,509. — in über 90 „ „
				Wechsel mit Faustpfand:
				20,000. — innert 31—60 Tagen fällig.
				20,175. — „ 61—90 „ „
2,218,156	44	101,300	—	61,125. — in über 90 „ „
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		2,924,045	25	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		2,088,946	45	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
11,204,620	45	6,191,628	75	Hypothekar-Anlagen.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		13,000	—	Aktien.
		3,504,790	—	Obligationen.
		3,517,790	—	Effekten (öffentliche Wertpapiere), vide Beilage Nr. 2.
3,527,790	—	10,000	—	Immobilien, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
				VII. Feste Anlagen.
		45,000	—	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetriebe.
45,100	—	100	—	Mobilien, zum eigenen Geschäftsbetriebe.
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		40,930	—	Ratazinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
80,930	—	40,000	—	Verzinsung des Dotationskapitals von Fr. 1,000,000 à 4 %.
18,164,809	38			

Passiven

				I. Notenemission.
		1,493,250	—	Noten in Cirkulation } vide Beilage Nr. 1
		6,750	—	Eigene Noten in Kassa } vide Beilage Nr. 1
				1,500,000 —
				II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
		67,220	60	Depositen oder Kassascheine
		44,328	37	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
		36,878	35	Korrespondenten-Kreditoren
		1,012,513	48	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
		4,710,928	05	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
		2,720	—	Ausstehende Noten der Leihkassa Glarus
				5,874,588 85
				III. Wechselschulden.
				Tratten und Acceptationen — 167,255 80
				IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
				Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4) — 9,028,803 90
				V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		8,737	34	Rückdisconto auf Aktivposten } vide Detail in der Gewinn-
		20,298	35	Rückzinsen „ „ } und Verlust-Rechnung
		65,125	14	Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1894 — 94,160 83
				VI. Eigene Gelder.
		1,000,000	—	Einbezahltes Kapital
		500,000	—	Statutarischer Reservefonds — 1,500,000 —
				18,164,809 38

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Glarner Kantonalbank auf 31. Dezember 1894.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1894.

					Emission	In Kassa	In Cirkulation
278	Noten	von Fr.	500	= Fr.	139,000	1,000	138,000
9,860	„	„ „	100	= „	986,000	3,400	982,600
7,500	„	„ „	50	= „	375,000	2,350	372,650
17,638	Noten			= Fr.	1,500,000	6,750	1,493,250

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 217 Conti mit einem Gesamt-Guthaben von . . . . . Fr. 1,012,513. 48
innert 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Einlegerzahl und Rückzahlungsbedingungen.

§ 4 des Reglements lautet:

„Kleinere Einlage-Guthaben werden jederzeit zurückbezahlt; für Beträge über Fr. 500 muss 14 Tage vorher gekündigt werden."

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 8430 Einleger-Conti mit Guthaben unter Fr. 500 . . . . . Fr. 1,206,928. 05
7008 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 500, zu je Fr. 500 „ 3,504,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 4,710,928. 05
c. 7008 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 500, **nach 8 Tagen rückzahlbar** . . . . . „ 9,028,803. 90
Fr. 13,739,731. 95

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene, weiter begebene Wechsel . . . . . Fr. 19,225. —

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
	Obligationen.			
108	4 % Oblig. Schweiz. Nordostbahn . . . à 500	54,000	100	54,000
28	3½ % „ Gotthardbahn . . . . . à 1000	28,000	100	28,000
47	4 % „ Vorarlbergbahn m. Staatsgar. à fl. 1000/200	15,000	90	27,000
219	4 % „ Genfer Schmalspurbahn . . . à 500	109,500	100	109,500
30	4¼ % „ Arth-Rigibahn . . . . . à 1000	30,000	88	26,400
5	4 % „ Ital. Mittelmeerbahn . . . . à 5000	25,000	85	21,250
10	4 % „ „ „ . . . . à 2500	25,000	85	21,250
31	4 % „ Kanton Zürich . . . . . à 1000	31,000	100	31,000
360	4 % „ „ Solothurn . . . . . à 1000	360,000	100	360,000
5	3¾ % „ „ Baselland . . . . . à 1000	5,000	100	5,000
1	4½ % „ „ Glarus . . . . . à 5000	5,000	100	5,000
1	3½ % „ „ „ . . . . . à 5000	5,000	100	5,000
2	3¾ % „ „ Luzern . . . . . à 1000	2,000	100	2,000
1	3¾ % „ Gemeinde Glarus . . . . . à 1000	1,000	100	1,000
280	4 % „ Einwohnergde. Baden m. Staatsgar. à 1000	280,000	100	280,000
43	4 % „ Gemeinde La Chaux-de-Fonds à 1000	43,000	100	43,000
10	3¾ % „ „ „ „ à 1000	10,000	100	10,000
106	3,60 % „ Stadtgemeinde Winterthur . . à 500	53,000	110	58,300
385	3¾ % „ „ „ . . à 500	192,500	100	192,500
68	3¾ % „ „ „ . . à 500	34,000	100	34,000
4	3¾ % „ Gemeinde Thun . . . . . à 5000	20,000	100	} 32,000
12	3¾ % „ „ „ . . . . . à 1000	12,000	100	
14	4 % „ „ Zell . . . . . à 500	7,000	100	7,000
72	3½ % „ Stadt Luzern . . . . . à 1000	72,000	100	72,000
6	4 % „ Toggenburger Bank . . . . à 25000	150,000	100	150,000
8	4 % „ Basler Depositenbank . . . à 5000	40,000	100	40,000
1	3¾ % „ „ „ . . . . à 5000	5,000	100	5,000
80	3¾ % „ Bank in Luzern . . . . . à 1000	80,000	100	80,000
10	3¾ % „ Eidgen. Bank (Aktieng.) . . à 5000	50,000	100	50,000
7	4 % „ Banca Nazionale d'Italia . . à 2500	17,500	90	15,750
	Transport			1,765,950

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
	Transport			1,765,950
8	4 % Oblig. Aktiengesellschaft Leu & Cie . à 5000	40,000	100	} 65,000
25	4 % „ „ „ . à 1000	25,000	100	
8	4 % „ St. Galler Kantonalbank . . à 5000	40,000	100	40,000
5	3¾ % „ „ „ . . à 20000	100,000	100	100,000
1	4 % „ Aargauische Kreditanstalt . . à 50000	50,000	100	50,000
35	4 % „ Schweiz. Centralbank . . . à 1000	35,000	100	35,000
3	4 % „ Bank in Winterthur . à 50000/10000	110,000	100	110,000
5	4½ % „ Crédit Lyonnais . . . . à 20000	100,000	100	100,000
3	4 % „ „ „ . . . . à 50000/7000	107,000	100	107,000
30	4 % „ Schweiz. Unionbank . . . . à 5000	150,000	100	150,000
20	4 % „ Hypothekarbank Winterthur . à 5000	100,000	100	100,000
35	4 % „ Tessiner Kantonalbank . . . à 500	17,500	100	17,500
10	4 % „ Kreditanstalt St. Gallen . . à 5000	50,000	100	50,000
8	3¾ % „ Thurg. Hypothekenbank . . à 5000	40,000	100	40,000
5	4 % „ Banque foncière du Jura . . à 1000	5,000	100	5,000
18	3¾ % „ „ „ „ . à 5000/1000	50,000	100	50,000
5	4 % „ Eidgen. Bank (Aktienges.) . à 5000/1000	9,000	100	9,000
33	3¾ % „ Schweiz. Volksbank . . . à 5000/1000	105,000	100	105,000
10	4 % „ Zürcher Bankverein . . . . à 5000	50,000	100	50,000
150	4 % „ Zürcher Eisenbahnbank . . . à 500	75,000	100	75,000
29	3½ % „ Thurg. Kantonalbank . . . à 1000	29,000	100	29,000
300	4 % „ Bank für orient. Eisenbahnen à 500	150,000	100	150,000
73	5 % „ Società gener. Immobiliar. Rom à 500	36,500	40	14,600
318	4½ % „ Agro Veronese . . . . . à 500	159,000	66	104,940
81	4 % „ Stadt Rom mit Staatsgar. . à 2500/500	98,500	80	78 800
99	4 % „ Tessin Korrektion . . . . . à 500	49,500	100	49,500
21	4 % „ Oesterreichische Goldrente . . à fl. 1000	52,500	100	52,500
2	4½ % „ Kammgarnspinnerei Bürglen . à „ 500	1,000	100	1,000
				3,504,790
	II. Aktien.			
25	Prioritäten der Vereinigten Schweizerbahnen	12,500	520	13,000
				3,517,790

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

4 mars 1895, 8 h. a.
No 7339.
Jules Martel, fabricant,
Carouge (Genève, Suisse).

Bonbons digestifs à l'élixir de la Gde Chartreuse.

4 mars 1895, 8 h. a.
No 7340.
Jacques Meyer, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

4 mars 1895, 8 h. a.
No 7341.
J.-H. Hassler, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

28 février 1895, 8 h. a.
No 7342.
L.-A. DuBois, négociant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements et étuis de montres.

Nationalité française.

A teneur d'une loi française, promulguée le 22 juillet 1893, les personnes nées en France d'une mère née elle-même en France, seront considérées, en France, comme irrévocablement françaises si, entre 21 et 22 ans, elles ne répudient pas la nationalité française. Ces dispositions s'appliquent aussi aux personnes résidant **hors** de France. (V. 23)

Pour les formalités de répudiation, les personnes habitant la Suisse auront à s'adresser au département fédéral des affaires étrangères à Berne, celles habitant la France, à la Légation de Suisse à Paris et celles habitant d'autres pays aux agents diplomatiques ou consulaires suisses du lieu de leur résidence.

Berne, le 23 juillet 1894.

Département fédéral des affaires étrangères.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten. — Exportation aux Etats-Unis

Wir ergänzen in Folgendem die in unserm ersten Mittwoch-Blatte publizierte, nach Konsularbezirken geordnete Uebersicht der schweizerischen Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika durch die Zusammenstellung nach Warenkategorien:

Dans notre premier numéro d'hier, mercredi, nous avons publié le tableau des exportations de la Suisse aux Etats-Unis de l'Amérique du Nord dressé par *districts consulaires*. Nous complétons ce tableau en donnant ci-après une récapitulation des chiffres par *catégories de marchandises*.

Zusammenzug nach Kategorien. — Récapitulation par catégories.

	Januar-Februar 1894	Januar-Februar 1895
Seidene und halbseidene Stückware — Tissus de soie pure et mélangée en pièce	2,507,481	3,493,047
Seide (Silk, spun) — Soie (Silk, spun)	65,685	23,739
Floretseide — Bourre de soie	92,244	188,371
„Seidengewebe" (s. Bern) — „Tissus de soie" (voir Berne)	40,587	61,902
Beuteltuch — Gaze de soie à bluter	155,661	144,857
Sammet und Plüsch — Velours et peluche	1,725	—
Seidenwaren (excl. Stickereien) — **Soieries** (non compris les broderies) [1]	**2,893,383**	**3,911,916**
Stickereien — Broderies [2]	3,178,259	7,345,450
Baumwoll- und Wollgewebe — Tissus de coton et de laine [3]	1,205,433	2,082,259
Stroh- und Rosshaargeflechte — Tresses et tissus de paille et de crin [4]	787,129	1,138,563
Uhren und Uhrenbestandteile — Horlogerie et fournitures [5]	672,964	691,661
Musikdosen — Boîtes à musique [6]	82,133	45,224
Anilinfarben — Couleurs d'aniline [7]	162,705	293,708
Käse — Fromage [8]	316,596	460,668
Verschiedenes — Divers [9]	432,526	605,682
Total	**9,731,128**	**16,575,131**

Die Hinweisungsziffern hinter den einzelnen Kategorien des vorstehenden Zusammenzugs nach Branchen beziehen sich auf die Ziffern in den oben erwähnten Uebersichten nach Konsularbezirken und geben an, aus welchen einzelnen Posten dieser letztern die genannten Kategorien gebildet sind.

Les petits chiffres placés à la suite des catégories d'articles énumérés dans ce tableau récapitulatif renvoient aux positions des tableaux des *différents districts* dont il est question ci-dessus et qui rentrent dans une de ces catégories.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Cement-Fabrik Lägern in Ober-Ehrendingen.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf

Samstag, den 16. März a. c., nachmittags 3½ Uhr, ins Restaurant Bahnhof in Baden,

zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen.

1) Abnahme der Jahresrechnung für 1894 und Bericht der Kontrollstelle.
2) Beschlussfassung über Fabrikerweiterung, Landankauf, Seilbahn etc.
3) Erhöhung des Aktienkapitals.
4) Ausgabe von Obligationen.
5) Statutenrevision.
6) Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.
7) Wahl der Rechnungsrevisoren.
8) Event. Liquidation des Unternehmens.
9) Diversa.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien nebst Angabe der Nummern auf dem Bureau der Gesellschaft in Ober-Ehrendingen bezogen werden. Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 11. März zur Einsicht in unserem Bureau aufgelegt.

Ober-Ehrendingen, den 4. März 1895.

(143¹) **Der Verwaltungsrat.**

PIANOS A MUSIQUE, Genève.
B.-A. Brémond, *fabrt exportateur*. Airs de tous les pays. Prix modérés.
Pl. des Alpes, maison de la Lyre d'or. **Goods shipped to all countries.** (666¹⁰)

Mech. Backsteinfabrik in Zürich.

Dividenden-Zahlung.

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung wird der Aktiencoupon Nr. 20 vom 31. März 1895 mit Fr. 70. — im Bureau der Gesellschaft in Zürich von heute an eingelöst.

Zugleich können die neuen Couponsbogen **gegen Abgabe der alten Talons** in Empfang genommen werden. (H 1011 Z)

Zürich, den 4. März 1895.

Namens des Verwaltungsrates der mechanischen Backsteinfabrik in Zürich.

Der Präsident:
(140²) **Hardmeyer-Bleuler.**

Schuldenruf

über die unlängst verstorbene **Betty Adank**, Modistin, in **Schuls.**

Eingabefrist bis 31. März 1895.

Schuls, den 4. März 1895.

(147) **C. Carl**, Sachwalter.

H. Heller in Aarau,

Rechtsagentur-, Inkasso- und Informations-Bureau. — Vermögensverwaltungen.

Etabliert 1867. — Beste Empfehlungen.

Packleinen (Toiles d'emballage) (709¹) offeriert **Gust. Metzger, Basel**, Schweizer Depositär der Firma **David Air & Cie, Dundee.** Stet. Anfrage erbeten. — Billigste directe Preise.

Buchdruckerei JENT & Cie in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.